

Fakultät/Fachbereich: Wirtschafts- und Sozialwissenschaften /Sozialwissenschaften
Seminar/Institut: Politikwissenschaft, insb. Internationale Beziehungen

Ab dem frühest möglichen Zeitpunkt ist die Stelle einer/eines wissenschaftlichen Mitarbeiterin/Mitarbeiters gemäß § 28 Abs. 3 HmbHG* zu besetzen.

Die Vergütung erfolgt nach der Entgeltgruppe 13 TV-L. Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 39 Stunden.

Die Beschäftigung erfolgt zunächst befristet bis zum 30.06.2021 auf der Grundlage von § 14 Abs. 1 Satz 3 TzBfG mit dem Sachgrund der Vertretung. Eine Verlängerung der Beschäftigung auf volle drei Jahre ist angestrebt.

Die Universität strebt die Erhöhung des Anteils von Frauen am wissenschaftlichen Personal an und fordert deshalb qualifizierte Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Frauen werden im Sinne des Hamburgischen Gleichstellungsgesetzes bei gleichwertiger Qualifikation vorrangig berücksichtigt.

Aufgaben:

Die Aufgaben umfassen wissenschaftliche Dienstleistungen vorrangig in der Forschung und der Lehre. Außerhalb der Dienstaufgaben besteht Gelegenheit zur wissenschaftlichen Weiterbildung.

Aufgabengebiet:

Mitarbeit in Forschung und Lehre an der Professur für Internationale Beziehungen. Der Aufgabenbereich umfasst die Beteiligung an Lehrveranstaltungen im Bachelor- und Masterprogramm (in deutscher und englischer Sprache) im Bereich Politikwissenschaft / Internationale Beziehungen im Umfang von 5 LVS sowie die Mitarbeit an gemeinsamen Forschungsprojekten und Veranstaltungen. Ferner sollen erfolgreiche BewerberInnen eigenständige Forschungsvorhaben vorantreiben. Die Publikation von Forschungsergebnissen auf (internationalen) Tagungen und in wissenschaftlichen Zeitschriften bzw. bei renommierten Verlagen wird gefördert und auch erwartet.

Einstellungsvoraussetzungen:

Abschluss eines den Aufgaben entsprechenden Hochschulstudiums, Promotion. Hervorragende und breite Kenntnisse der Internationalen Beziehungen und ihres disziplinären und interdisziplinären Umfeldes. Forschungsprofil im Bereich des Globalen Südens bzw. der weltgesellschaftlichen Transformationen. Hervorragende Englischkenntnisse in Wort und Schrift. Didaktische Fähigkeiten.

Schwerbehinderte haben Vorrang vor gesetzlich nicht bevorrechtigten Bewerberinnen/Bewerbern bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung.

* Hamburgisches Hochschulgesetz



Universität Hamburg

DER FORSCHUNG | DER LEHRE | DER BILDUNG

Für nähere Informationen wenden Sie sich bitte an Prof. Jakobeit (Mail: cord.jakobeit@uni-hamburg.de) oder schauen Sie im Internet unter www.wiso.uni-hamburg.de/fachbereich-sowi/professuren/jakobeit/ueber-uns.html nach.

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung mit den üblichen Unterlagen (Bewerbungsschreiben, tabellarischer Lebenslauf, Hochschulabschluss, Skizze eines Forschungsprojektes) bis zum 30.11.2018 an: barbara.chladek@uni-hamburg.de.